

LES VOC-A-LISES

Ein tierisches Vergnügen

Programm

John Fornsete (13. Jh)	Sumer is icumen in
<i>James Krüss</i>	<i>Morgenmusik</i>
Johann Hermann Schein (1586-1630)	Kikeriki, kakakanei
Edvard Grieg (1843-1907)	Lokk - Lockruf
<i>Friedrich Hoffmann</i>	<i>Spatzensalat</i>
Amy Beach (1867-1944)	The little brown bee
Johannes Eccard (1553-1611)	Unsre lieben Hühnerchen
<i>Josef Guggenmoos</i>	<i>Herr Matz und die Katz</i>
Francis Poulenc (1899-1963)	Le chien perdu (aus: Petites Voix)
Hanns Eisler (1898-1962)	I had a little doggie
Nils Henrik Asheim (*1960)	Bœ, Bœ lille lam
dt. Volkslied Satz: Franz Herzog (1917-1986)	Auf einem Baum ein Kuckuck
<i>Matthias Claudius</i>	<i>Kuckuck</i>
dt. Volkslied Satz: Horst Irrgang (1929-1997)	Der Kuckuck und der Esel

<i>Edward van de Vendel</i>	<i>Amsel</i>
Orlando Gibbons (1583-1625)	The silver swan
<i>Josef Guggenmoos</i>	<i>Begegnung</i>
Viktor Suslin (1942-2021)	Der Tiger auf der Strasse
<i>Wolfgang Mennel</i>	<i>Die 15 schönsten Befehle aus dem Tierreich</i>
Anny Roth-Dalbert (1900-2004)	Der Tintenfisch
<i>Rose Ausländer</i>	<i>Vogelwort</i>
Felicitas Kukuck (1914-2001)	An die Waldvögel
Tilman Susato (um 1510-um 1570)	Es sass ein klein wild Vögelein
Sarah Quartel (*1982)	Songbird
<i>Frantz Wittkamp</i>	<i>Vögelchen</i>
Florent Schmitt (1870-1958)	La mort du rossignol
<i>Franz Hohler</i>	<i>Das Nashorn</i>
Werner Wehrli (1892-1944)	Das Käuzlein
Edvard Grieg	Abendlied für den Schimmel
<i>Christian Morgenstern</i>	<i>Igel und Agel</i>
Francis Poulenc	Le hérisson (aus: Petites Voix)
Hans Friedrich Micheelsen (1902-1973)	Fuchs und Igel
<i>Theodor Storm</i>	<i>Die Nachtigall</i>
Thomas Weelkes (1576-1623)	The nightingale

Sei es der liebevolle Gesang der Nachtigall, das sanfte Blöken der Lämmer oder das durchdringende I-A des Esels - nicht nur Komponist*innen, sondern auch Dichter*innen fanden immer wieder Inspiration im Tierreich. So entstanden über die Jahrhunderte zahlreiche Werke, die in ihrer Vielfalt und Farbigkeit der Tierwelt in nichts nachstehen.

Das neue A-Cappella-Programm des Berner Frauenvokalensembles Les Voc-à-Lises umfasst eine Auswahl an kürzeren Stücken von der Renaissance bis zur Moderne - von Thomas Weelkes bis Edvard Grieg, von Amy Beach bis Victor Suslin. In Kombination mit Gedichten und Texten unterschiedlicher Autor*innen entsteht daraus ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis, das tierischen Spass für die ganze Familie verspricht. Es geht um Nachahmung und Lautmalerei, aber auch um (menschliche) Eigenschaften und Emotionen, die wir den Tieren zuschreiben. Geschickt werden unterschiedliche Kompositionstechniken mit stimmlichen Ausdrucksmitteln, die von mehrstimmigem Wohlklang bis zur geflüsterten Sprache reichen, kombiniert.

Die Gedichte und Texte, meist von zeitgenössischen Autor*innen wie Josef Guggenmos, Franz Hohler oder Rose Ausländer schaffen Verbindungen zwischen den Kompositionen, indem sie die Musik inhaltlich ergänzen oder einen bewussten Kontrapunkt dazu setzen. Mal humorvoll, mal philosophisch sind sie so ausgewählt, dass sie auch ein jüngeres Publikum ansprechen.

Mit Jan Hensel, Bachelor of Arts in Theater, HKB 2024, ist die Rolle des Sprechers hervorragend besetzt.

Les Voc-à-Lises wünschen Ihnen einen erheiternden Konzertabend!

Wir danken herzlich für die Unterstützung:

IHNEN, geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
für Ihr Dasein und Ihr Zuhören!

Des Weiteren:



